

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 84.

Donnerstag den 15. Juli

1847.

| Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847. |     |           |      |        |      |        |      |             |    |       |    |       |    | Wasserstand<br>am Pegel nächst d. Einmün-<br>dung des Laibachflusses in<br>den Gruber'schen Canal |                         |                        |          |    |     |      |   |  |
|---------------------------------------------------------|-----|-----------|------|--------|------|--------|------|-------------|----|-------|----|-------|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------|----|-----|------|---|--|
| Monat                                                   | Tag | Barometer |      |        |      |        |      | Thermometer |    |       |    |       |    | Witterung                                                                                         |                         |                        |          |    |     |      |   |  |
|                                                         |     | Früh      |      | Mittag |      | Abends |      | Früh        |    | Mitt. |    | Abds. |    | Früh<br>bis<br>9 Uhr                                                                              | Mittags<br>bis<br>3 Uhr | Abends<br>bis<br>9 Uhr | +        | o' | o'' | o''' |   |  |
|                                                         |     | B.        | L.   | B.     | L.   | B.     | L.   | R.          | W. | R.    | W. | R.    | W. |                                                                                                   |                         |                        |          |    |     |      |   |  |
| Juli                                                    | 6.  | 27        | 10.8 | 27     | 11.9 | 27     | 10.8 | —           | 10 | —     | 22 | —     | 15 | Nbl. heiter                                                                                       | ○                       | ○ Wolken               | —        | 4  | 0   | 0    |   |  |
| "                                                       | 7.  | 27        | 10.7 | 27     | 10.7 | 27     | 10.3 | —           | 11 | —     | 23 | —     | 17 | "                                                                                                 | "                       | "                      | —        | 4  | 6   | 0    |   |  |
| "                                                       | 8.  | 27        | 10.8 | 27     | 10.8 | 27     | 10.5 | —           | 13 | —     | 25 | —     | 18 | heiter                                                                                            | heiter                  | "                      | —        | 4  | 10  | 0    |   |  |
| "                                                       | 9.  | 27        | 11.0 | 27     | 10.6 | 27     | 11.2 | —           | 15 | —     | 25 | —     | 16 | "                                                                                                 | ○                       | Wolken ○               | —        | 5  | 0   | 0    |   |  |
| "                                                       | 10. | 28        | 0.0  | 28     | 0.0  | 27     | 11.2 | —           | 14 | —     | 21 | —     | 17 | Wolken ○                                                                                          | ○ Wolken                | ○ Wolken               | —        | 5  | 2   | 0    |   |  |
| "                                                       | 11. | 27        | 11.8 | 27     | 11.8 | 27     | 11.8 | —           | 13 | —     | 20 | —     | 15 | "                                                                                                 | Wolken ○                | Wolken ○               | Wolken ○ | —  | 5   | 4    | 0 |  |
| "                                                       | 12. | 28        | 0.0  | 27     | 11.7 | 27     | 11.0 | —           | 12 | —     | 22 | —     | 17 | Wolken                                                                                            | ○ Wolken                | ○ Wolken               | —        | 5  | 5   | 0    |   |  |

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 1166. (2) Nr. 3240.

#### K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Verwaltungsamtes des Gutes Lustthal ddo. 28. Juni 1847, B. 31, die in Salloch und Podgrad gelegenen Dom. Wiesen des gedachten Gutes für das Triennium 1847, 1848 u. 1849, so wie auch das Fische-reirecht im Wespitzerbache, am 15. Juli l. J., Vor-mittags 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Bemerk-ten verpachtet werden, daß die diesfälligen Licitation-sbedingungen vorläufig bei dem Verwaltungsamte des Gutes Lustthal eingesehen werden können, solche aber auch am obbestimmten Licitationstage zur Einsicht vorliegen und den Pachtlustigen vorgetragen werden, wozu dieselben zahlreich zu erscheinen hiemit eingela-den werden.

Laibach am 9. Juli 1847.

B. 1167. (2) Nr. 2826.

#### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig be-funden worden, den Matthäus Lampitsch von Mod-na, obgleich er mit 3. September 1847 sein 24. Le-bensjahr zurückgelegt haben wird, wegen erwiesener Verschwendung zur eigenen Vermögensverwaltung unsähig zu erklären, sonach über ihn die Vormund-schaft und Curatel auf unbestimmte Zeit zu verlän-gern und seinen bisherigen Vormund, Urban Shagar, und dem Curator, Herrn Doctor Matthäus Kau-tschtich, die Fortführung derselben aufgetragen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 29. Juni 1847.

B. 1155. (2) Nr. 1710.

#### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird be-kannt gemacht: Es sey in der Executionssache des

Matthäus Premrou von Groshubelsku, wider Mar-tin Debeuz von Slavine, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 25. Mai 1846 schuldiger 50 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Rect. Nr. 71 dem Gute Neufosel dienstbaren Ganzhube gewilliget, und hiezu 3 Ter-mine, als auf den 28. Juli, den 28. August und den 27. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feil-bietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwer-the von 3127 fl. hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchser-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hier-amts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Juni 1847.

B. 1154. (2) Nr. 1814/626.

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Mülkendorf wird hie-mit bekannt gemacht: Es seyen in der Executions-sache des Herrn Alois Wasser, gegenwärtig in Manns-burg, Cessionär des Matthäus Bogelnig von eben-dort, gegen Michael Rodde von Laf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 17. September 1845, Nr. 2578/778, schuldiger, durch die Cession vom 22. April d. J. an den Executionsführer übergegangenen Forderung pr. 187 fl., der 5 % Zinsen seit 25. Oc-tober 1844, der Klagskosten pr. 1 fl. 54 kr., der schon anerkannten und noch ferneren Executionskosten, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Mi-chael Rodde gehörigen, zu Laf gelegenen, dem Gute Habbach sub Rect. Nr. 32 zinsbaren Halbhube sammt Zugehör, und insbesondere den zu einer Ledererwerk-stätte eingerichteten Localitäten, im gerichtlichen Schät-zungswerthe pr. 1099 fl. 45 kr. die Tagsetzungen auf den 31. Juli, dann auf den 30. August und den 1. September d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Laf bei Manns-

burg mit dem Anhang angeordnet, daß die genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen in dießgerichtlicher Registratur zur Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden bereit.

Bezirksgericht Münkendorf den 6. Juli 1847.

Z. 1160. (2)

Nr. 2829.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht macht öffentlich kund: Es sey über Ansuchen des Anton Schwanuth von Löße, Haus-Nr. 24, in die Reassumierung der, mit Bescheide vom 20. August 1845, Z. 2403, bewilligten dritten-executiven Feilbietung der, dem Michael Nebergoy von Podgrizh, Haus-Nr. 14 gehörigen, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 97, R. Z. 52 zinsbaren, auf 1801 fl. gerichtlich geschätzten 1/8 Hube, wegen, dem Ersteren schuldigen 406 fl. 45 fr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den 19. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Podgrizh mit dem Anhang bestimmt, daß obgedachte 1/8 Hube bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 29. Juni 1847.

Z. 1162. (2)

Nr. 2779.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Wippach macht öffentlich kund: Es sey über Anlangen des Anton Mahorzhibh von Göße, in die Relicitation des, von Andreas Widrich von Göße, Haus-Nr. 9, bei der öffentlichen Licitation am 17. April 1833 um 182 fl. 40 fr. erstandenen, Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 1051, R. Z. 99 zinsbaren Ackergrundes u Partich, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, auf Gefahr u. Kosten des säumigen Erstehers gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den 16. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Göße mit dem Anhang bestimmt, daß vorgenannter Ackergrund um jeden Anbot gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Wippach am 26. Juni 1847.

Z. 1163. (2)

Nr. 2780.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Anton Mahorzhibh von Göße, in die Relicitation der, von Joseph Mahorzhibh bei der am 17. April 1833 abgehaltenen öffentlichen Versteigerung um 171 fl. 10 fr. erstandenen, der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten, als: der Wiese und des Ackers Latnik per Studenzi ta gureini tal, sub Bergr. G. B. E. I., Nr. 361, und der Hälfte des Weingartens u Jurgovim berdu oder u Jami, sub Urb. Fol. 70, wegen

nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den 16. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Göße, mit dem Anhang bestimmt, daß obgedachte Realitäten bei dieser Tagssatzung um jeden Anbot hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 26. Juni 1847.

Z. 1161. (2)

Nr. 2778.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Anton Mahorzhibh von Göße, in die Relicitation des von Franz Widrich von Göße um 91 fl. 20 fr. erstandenen, dem Anton Mahorzhibh gehörig gewesenen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 85 zinsbaren Weingrundes Ronka per Studenzi ta duleini tal, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, gewilliget, und es sey hiezu die Tagssatzung auf den 16. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Göße auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem Anhang bestimmt, daß obgedachter Weingrund bei dieser Tagssatzung um jeden Anbot gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 26. Juni 1847.

Z. 1175. (2)

Nr. 1519.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Johann Köstler aus Orteneg, de praes. 24. Mai 1847, Z. 1519, in die Relicitation der in Büchel Nr. 2 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1225 dienstbaren, auf 280 fl. geschätzten 1/4 Urb. Hube sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf Gefahr und Kosten des Erstehers Mathias Tramposch, wegen nicht eingehaltenen Licitationsbedingungen, gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 20. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr, im Orte Büchel mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität zwar um den frühern Meistbot pr. 504 fl. 40 fr. ausgerufen, bei keinem gleichen oder höhern Anbot aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract über diese Realität, die Schätzung derselben, und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1847.

Z. 1143. (3)

Nr. 1483.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domlaß von Feistritz, wider Caspar Claus von Wantsch, de praes. 27. d. M., Z. 1485, pct. aus dem gericht-

lichen Vergleiche ddo. 30. October 1844, intab. in via executionis 8. April 1845, schuldiger 59 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, auf 645 fl. 15 kr. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 unterthänigen Viertelhuben gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 2. August, den 2. September und den 4. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden; daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben und ein Vadium pr. 70 fl. zu erlegen seyn wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 28. Mai 1847.

Z. 1139. (3)

E d i c t.

Nr. 1086.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wippach wird kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Eugen Mayer, Cessionär der Eheleute Franz und Barbara Burk, von Langensfeld Haus-Nr. 1, gegen Joseph Wajz, von Langensfeld Haus-Nr. 1, wegen schuldiger 80 fl. c. s. c., in den executiven Verkauf der zu der, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 162, Rect. Zahl 95 dienstbaren 116 Hube gehörigen Realitäten, als: a) Aedniß pod Bershine; b) Wiese na Ogradi; c) Acker ta mala Douszha; d) Wiese u Mlakah; e) Acker Brech, gerichtlich auf 233 fl. geschätzt, gewilligt, und hiezu drei Termine, auf den 31. Mai, den 1. und 31. Juli 1847, jederzeit Vormittag 10 — 12 Uhr, in loco Langensfeld mit dem Beisatze beraumt, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen nach welchen jeder Vicitant ein 10 % Vadio zu erlegen hat, sind hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Wippach am 15. März 1847.  
ad Nr. 2912.

Nachdem sich auch bei der zweiten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zu der auf den 31. Juli 1847 anberaumten dritten Feilbietungstagssatzung geschritten werden.  
Bezirksgericht Wippach am 1. Juli 1847.

Z. 1136. (3)

E d i c t.

Nr. 1382.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Johann Georg Zwaier oder dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pogorel, von Soderstiz Nr. 72, wegen Verjährterklärung der zu Gunsten des Johann Georg Zwaier laut Schuldbriefes ddo. 26. Februar 1789 auf der, dem Kläger gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 954 A dienstbaren 14 Hube, am 2. März 1789 intabulirten Forderung pr. 180 fl., die Klage de praes. 11. d. M., Nr. 1382, angebracht, worüber die Tagssatzung auf den 24. August

l. J., früh um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten, den Herrn Mathias Loger in Reifnitz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 11. Mai 1847.

Z. 1187. (2)

## Realitäten - Verkauf.

In der Kreisstadt Villach, fest an der nach Italien und Klagenfurt führenden Commercialstraße, ist ein ganz gemauertes, ein Stock hohes, sehr geräumiges, im guten Bauzustande befindliches Haus nebst anstoßendem kleineren Häuschen, zwei mittleren und einem großen, 445 □ Klafter messenden Garten, sämmtlich mit edlen Obstbäumen besetzt, wozu noch die erforderlichen Wirthschaftsgebäude und Stallungen auf 50 Pferde und bei 12 Foch Acker gehören, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Grundstücke sind alle von guter Gleyba und in der Nähe der Stadt. Hinter dem Hause ist ein großer Hofraum mit doppelter Einfahrt, und überhaupt das Ganze so gelegen, daß die Realität sich sowohl zur Ausübung des bisher betriebenen Ausschankgewerbes, als auch zu Expeditionen und großartigem Handelsverkehr vortrefflich eignet.

Auch kann ein bedeutender Theil des Kauffchillings darauf liegen bleiben.

Reflectirende belieben sich daher in portofreien Briefen an A. Guzzi in Villach zu verwenden.

Z. 1168. (2)

Nr. 24.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Herrschaft Slattenegg und dem Gute Birkenhof sind 1000 österr. Eimer Wein von den Jahren 1838 bis 1846, dann über 200 Merling Weizen, in großen und kleinen Parthien, gegen gleich bare Bezahlung stündlich gegen billige Preise zu verkaufen.

Herrschaft Slattenegg am 7. Juli 1847.

3. 837. (9)

Beim Gefertigten sind sehr gute italienische Weine, als: rother und weißer Görzer, vorzüglicher Terrant, und ausgezeichnete weißer Seltaner zu den möglichst billigen Preisen in kleinen oder größeren Parthien zu haben.

Auch bietet er, statt des hier gebräuchlichen schädlichen Holzeßigs, einen vorzüglichen starken Weinessig, die Maß à 10 und 8 fr., und bei Abnahme einer größern Quantität auch unter diesem Preise, an.

Nebstdem hat der Unterzeichnete vorztrefflichen, echt französischen Champagner, die große Bouteille à 2 fl.

Ant. Fröhlich,  
Wienergasse Haus Nr. 61.

3. 1061. (5)

**Aus freier Hand zu verkaufen:**

**1 schönes Fortepiano,**

in fein politirtem Nußholzkasten, mit 4 Pedalen, broncirten Füßen, 6  $\frac{1}{2}$  Octaven bis in's G; 1 eiserne Bräter auf Federn mit 2 Spießen; mehrere große irdene Schmalztöpfe, eigens angefertigt, um das Schmalz gut zu erhalten; mehrere Stellagen für Zimmer und Speisekammern; eine gut ausgetrocknete Firma-Tafel mit Blechdachel und eisernen Ringen zum Aufhängen. Alles billig zu haben bei

**Josephine Storf,**

St. Jacobsgasse Nr. 166, 1. Stock.

Laibach den 25. Juni 1847.

3. 1165. (2)

**Vier Tausend Gulden**

können auf sichere Hypothek zu 5 o/o angelegt werden; nähere Auskunft gibt das Comptoir der Laibacher Zeitung.

3. 1179. (2)

**Nachricht.**

Das Bräuhaus auf der Polana-Borstadt ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Schwarz.

3. 1177. (2)

**Haus = Verkauf.**

In Unter-Schischka ist das an der Hauptstraße befindliche Haus Nr. 10, bestehend aus 2 Zimmern, einer Kammer, Küche, Stall und Keller, dann einem Obstgarten, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

3. 1182. (2)

**A N N O N C E.**

Im Hause Nr. 8, Kapuziner-Borstadt, sind mehrere Magazine zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man im 1. Stocke daselbst.

3. 1142. (3)

**Dienst = Antrag.**

Ein lediger Meßner, zugleich Organist, wird in einer nahe bei Laibach gelegenen Pfarr zu Weihnachten in Dienst genommen.

Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1188. (1)

Frisch angekommenes Zürcherer Märzenbier wird am 15. Juli im Casino-Garten, wie auch in den Traiteurie-Localitäten ausgeschänkt.

3. 1169. (1)



**Zwei Wiener Fortepiano's!**

ein altes und ein neues, sind entweder zu verkaufen oder auszuleihen

bei **Johann Giontini**  
in Laibach.